

Ziel von FISnet ...

... ist die präventive Gesundheitsförderung in der Region durch eine flexible und den individuellen Bedarfen und Bedürfnissen entsprechende Gestaltung des Altersübergangs. Im Fokus stehen die letzte Phase des Erwerbslebens und die unmittelbare Zeit danach (55 bis 75 Jahre).

Es werden Betriebe und (Gesundheits-)Dienstleister darin unterstützt, individualisierte präventive Gesundheitsdienstleistungen durch innovative, regionale Dienstleistungsnetzwerke rund um die Phase des Altersübergangs bereitzustellen und weiterzuentwickeln. Die Adressaten der Angebote werden befähigt, diesen Prozess aktiv mitzugestalten.

FISnet - Info

- FISnet ist ein integrativer Verbund aus Vertretern von Wissenschaft, Wirtschaft, Politik, Verwaltung, Medizin, Bildung und bürgerschaftlichem Engagement.
- Das Verbundprojekt repräsentiert eine von bundesweit insgesamt 5 geförderten Regionen – die einzige in Bayern.
- FISnet wird im Rahmen des Förderschwerpunkts ‚Gesundheits- und Dienstleistungsregionen von morgen‘ (GeDiReMo) des BMBF mit 4,8 Mio € gefördert (das Projektvolumen insgesamt beträgt 6,4 Mio €).
- Laufzeit: 01.11.2014 – 31.10.2018

www.FISnet.info

Forschungspartner



Betriebliche Praxispartner



Weitere Umsetzungspartner



Kontakt



Universität Augsburg
Koordination FISnet
Prof. Dr. Werner Schneider
Universitätsstraße 10
86159 Augsburg
Tel.: 0821/598-5679, -5570
kontakt@fisnet.info
www.fisnet.info



Flexible, individualisierte Service-Netzwerke

Modelle für präventive Gesundheitsdienstleistungen in der Region Augsburg/Schwaben

Ein Verbundprojekt aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Gemeinwesen

GEFÖRDERT VOM



Gesundheit, Selbstbestimmung und Engagement im Alter ...

Alter(n) hat längst ein neues Gesicht: Aktivität, berufliches, bürgerschaftliches und privates Engagement



sind heute wichtige Bestandteile im Leben eines älter werdenden Menschen und auch in einer alternden Gesellschaft.

Voraussetzung für ein solches Engagement und für ein selbstbestimmtes Leben ist **Gesundheit**.

Deshalb ist es notwendig, körperlichen und/oder seelischen Einschränkungen vorzubeugen bzw. Menschen bei ihren gesundheitlichen Problemen zu unterstützen.



Der **Altersübergang** ist hier eine besonders sensible Phase. In diesem Zeitraum häufen sich verschiedenste gesundheitliche Risiken:

- Beeinträchtigungen während des gesamten Erwerbslebens wirken nach und werden auch oft erst dann akut.
- Es entstehen neue psycho-soziale und körperliche Belastungen durch erforderliche Neu- und Umorientierungen; Depressionen und Sucht etc. können eine Folge sein.

... in individuellen Lebenslagen mit je eigenen Interessen, Bedarfen und Problemen ...

Alter(n) ist vielfältig. Gerade im Altersübergang (55+) finden sich unterschiedliche Lebenssituationen und Lebensformen. Und damit verbunden gibt es auch verschiedene Bedarfe, Bedürfnisse, Wünsche, Interessen sowie Risiken, Belastungen und Probleme.

- Für manche Menschen ist es gesundheitsförderlich, sich in der Arbeit – auch über den Renteneintritt hinaus – zu engagieren. Bei anderen geht es eher darum, die Beanspruchungen durch Arbeit zu reduzieren.
- Manche Menschen suchen neue herausfordernde Aufgaben im privaten Bereich. Wieder andere sind auch im Privatleben stark beansprucht und brauchen hier Entlastung.

Den höchst unterschiedlichen Ausgangssituationen kann dann am erfolgreichsten entsprochen werden, wenn Angebote in der Arbeit und im Privatleben möglichst frühzeitig zusammenspielen und individuell gestaltbar sind.

Flexible
individualisierte
Service-Netzwerke

FISnet



... brauchen kooperative Dienstleistungsnetzwerke vor Ort!

Die Prävention gesundheitlicher Risiken beim Altersübergang erfordert eine Vielzahl unterschiedlicher Angebote: von betrieblicher Gesundheitsförderung, sozialen Dienstleistungen und Bildungsangeboten bis hin zu Selbsthilfegruppen, bürgerschaftlichem Engagement und finanzieller Beratung.

Es gilt, in einer Partnerschaft aus Betrieben, Organisationen und Dienstleistern fallspezifische aufeinander abgestimmte und kooperierende ‚Service-Netzwerke‘ zu entwickeln. Diese müssen in der Lage sein, auf unterschiedliche betriebliche, berufliche und persönliche sowie spezifische regionale, kulturelle und soziale Bedarfslagen vor Ort zu reagieren.

FISnet trägt hierzu bei

- durch Entwicklung und Erprobung passender präventiver Gesundheitsmaßnahmen in Betrieben sowie als vernetzte ‚Dienstleistungspakete‘ in der Region Augsburg/Schwaben und
- durch innovative Modelle zur Koordination von kooperativen Dienstleistungsnetzwerken ...

... mit dem Ziel, die Lebens- und Arbeitsqualität in der Region nachhaltig zu stärken.